

SÜDKURIER

Konstanz

Direkter Draht zu Gemeinderäten

24.05.2012

Bürger haben noch direkteren Zugang zu Kommunalpolitikern: Das Portal abgeordnetenwatch.de gibt es jetzt auch für Konstanz

Das Prinzip ist äußerst einfach: Bürger fragen, Volksvertreter antworten – und alle können mitlesen: abgeordnetenwatch.de hat nun das Portal für den Gemeinderat der Stadt Konstanz gestartet. Seit dem gestrigen Mittwoch kann dort jeder Interessierte die Gemeinderäte mit Fragen löchern.

Auf Landes- und Bundesebene gibt es abgeordnetenwatch.de schon länger, auch die Mitglieder der kommunalen Vertretungen aus Köln und Bonn sind seit 2011 öffentlich befragbar. Ob es um Kindergartenplätze, das Kulturangebot oder Bebauungspläne geht: Auf kommunaler Ebene werden viele wichtige Entscheidungen getroffen, die jeden Bürger direkt betreffen. Über abgeordnetenwatch.de kann sich nun jeder selbst einbringen, indem er den Mitgliedern der Gemeinderates Vorschläge und Ideen unterbreitet oder aber kritisch nachfragen kann. Damit die Kommunalpolitiker keine Schmähungen und Fragen zum Privatleben erhalten, werden alle Beiträge vor der Veröffentlichung gegengelesen. Über diesen Moderationsprozess wacht ein Kuratorium. Langfristig sollen alle Kommunalparlamente in Deutschland für die Bürger öffentlich befragbar sein, so die Macher des spendenfinanzierten Projekts in einer Pressemitteilung.

Die Antwortquote liege im Schnitt bei etwa 80 Prozent. Das Portal wird vom gemeinnützigen Verein [Parlamentwatch e.V.](http://Parlamentwatch.de) mit Sitz in Hamburg betrieben und finanziert sich in erster Linie durch Spenden.